



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0738/2022		Datum: 21.11.2022	
Dezernat 1			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung	Az.: 80.20/He	
Betreff:			
Teilnahme an der LEADER-Region LAG Mosel 2023-2029			
Gremienweg:			
16.12.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
05.12.2022	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, in der kommenden Förderperiode 2023-2029 die LAG Mosel mitzutragen und den entsprechenden kommunalen Eigenanteil jährlich bereit zu stellen. Die entsprechenden Anteile werden in den jeweiligen Haushaltsjahren eingestellt. Der Gesamtanteil beträgt 14.687,97 € (im Schnitt 2.098,28 € jährlich).

Gemäß den Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes muss der Eigenanteil der kommunalen Gebietskörperschaften als „projektunabhängige kommunale Mittel“ 10% der zugewiesenen ELER-Mittel umfassen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung Koblenz hat in der vergangenen Förderperiode sehr gute Erfahrung mit der LAG Welterbe gemacht und konnte interessante Projekte fördern lassen. Nun kam die LAG Mosel auf das Amt für Wirtschaftsförderung zu und stellte eine Teilnahme mit den Stadtteilen Güls und Lay in Aussicht. Die grundsätzliche Bereitschaft wurde zu Beginn des Jahres 2022 mit einer Absichtserklärung zum Ausdruck gebracht.

Die LAG Mosel hat sich mit einer neu erstellten „Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie“ (LILE) um eine erneute Anerkennung als LEADER-Region beworben und wurde kürzlich als eine von 21 Regionen in Rheinland-Pfalz ausgewählt. Für die Jahre 2023-2029 stehen insgesamt 2,75 Mio. € an EU-Mitteln (ELER-Fonds, LEADER-Programm) für Förderprojekte zur Verfügung. Hinzu kommen Landes- und Bundesmittel. Zukünftig sollen so weiterhin ehrenamtliche Bürgerprojekte (bis 2.000 €), Kleinstprojekte (Regionalbudget, bis 20.000 €) und LEADER-Vorhaben gefördert werden. Neben der direkten Förderung besteht für andere Förderungen (z.B. Bodenordnung) innerhalb des LAG-Gebietes auch die Möglichkeit, einen erhöhten Fördersatz zu erhalten. Über die Vergabe der EU-, Bundes- und Landesfördermittel, sowie der projektunabhängigen kommunalen Mittel entscheidet die paritätisch (öffentliche Partner, Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Vertreter der Zivilgesellschaft) besetzte Lokale Aktionsgruppe (LAG). Im Wesentlichen werden die kommunalen Mittel für die Kofinanzierung des Regionalmanagements / der Geschäftsstelle der LAG Mosel aufgewendet. Angesiedelt bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist diese zukünftig (Vorgabe des Ministeriums) mit

1,5 Stellen zu besetzen. Die in der Geschäftsstelle anfallenden Personal- und Sachkosten werden mit EU-Mitteln zu 75% gefördert. Die restlichen 25% werden aus den projektunabhängigen kommunalen Mitteln gedeckt.

Anlage/n:

Historie:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: